

## STIMMEN AUS DEM MENTORING:

Ich habe es sehr geschätzt, eine\*n erfahrene Ansprechpartner\*in zu haben, mit dem/der ich die ersten Schritte des Projektes besprechen konnte. Dadurch habe ich Sicherheit für die Abläufe gewonnen.

Das mir gesteckte Ziel für das Mentoring-Jahr, Klarheit über die Möglichkeit meines beruflichen Weges in ein kirchenleitendes Amt zu gewinnen, habe ich erreicht und das Vorhaben auch erprobt.

Eine Vielzahl praktischer Informationen hat mir dabei geholfen, mein eigenes berufsbezogenes Netzwerk zu erweitern.

Mein Verständnis für die Organisation Landeskirche-Kirchengemeinde wurde geschärft und ich kann die Arbeitsprozesse besser einordnen und nachvollziehen. Mir wurde meine Aufgabe als „Scharnier“ zwischen den beteiligten Akteuren deutlich. Ich fühle mich sicherer im Hinblick auf das anstehende Projekt und meine Rolle darin.

## MENTORING-STAFFEL 2023

Mentoring hat sich als regelmäßige Personalentwicklungsmaßnahme etabliert, die immer am Jahresanfang startet. Termine für das Jahr 2023:

### AUFTAKTVERANSTALTUNG:

26. Juni 2023 | 14:00-17:00 Uhr | Stuttgart

### ZWISCHENAUSWERTUNG:

November 2023 | Halbtags | Stuttgart

### SCHLUSSVERANSTALTUNG:

Juli 2024 | Halbtags | Stuttgart

## INFORMATIONEN UND ANFORDERUNG DES BEWERBUNGSBOGENS:

### Evangelische Landeskirche in Württemberg Büro der Beauftragten für Chancengleichheit

Ursula Kress

Postfach 10 13 42 . 70012 Stuttgart

☎ 0711 21 49-572

✉ buero-fuer-chancengleichheit@elk-wue.de

💻 www.buero-fuer-chancengleichheit.elk-wue.de

### Diakonie Württemberg

Doerte Westphal

Referentin Personalentwicklung

Heilbronner Straße 180 . 70191 Stuttgart

☎ 0711 16 56-173

✉ westphal.d@diakonie-wuerttemberg.de



**JETZT** für  
die Staffel 2023  
bewerben!

# MENTORING 2023

DIE INDIVIDUELLE FÖRDERUNG  
FÜR FRAUEN UND MÄNNER



## WAS PASSIERT BEIM MENTORING?

Im Mentoring gibt eine erprobte Leitungskraft (Mentor\*in) ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen weiter.

Die Nachwuchskraft (Mentee) wird individuell beraten und gezielt unterstützt. Sie erlebt praktisches Führungsverhalten und erhält vertiefte Einblicke in die Strukturen und die Kultur der Organisation.

Als Formen der Zusammenarbeit bieten sich an:

- Persönliche Gespräche
- Reflexion der beruflichen Praxis
- Hospitationen
- Lernen an konkreten Situationen
- Gemeinsame Auswertung von Projekten

Die Tandems (Mentor\*in und Mentee) tauschen sich außerhalb des Arbeitsalltags unter dem Gebot der Verschwiegenheit vertrauensvoll aus.

Der Mentoringprozess ist in der Regel auf zwölf Monate angelegt. Während dieser Zeit treffen sich die Tandems in regelmäßigen Abständen.

Die passenden Tandems von Mentor\*innen und Mentees bringt eine Projektgruppe zusammen.

## WARUM MENTORING?

Mentoring ist ein individuelles und personalplanerisches Förderinstrument.

Mentoring erleichtert den Einstieg in Leitungsämter und unterstützt in Übergängen.

### MENTORING ERÖFFNET WEGE, ...

- ... um die vielfältigen Qualifikationen und Kompetenzen von Frauen und Männern zu nutzen
- ... um die Bereitschaft zur Übernahme von Aufstiegspositionen zu unterstützen
- ... um Führungskräfte für Chancengerechtigkeit zu sensibilisieren



## VOM KNOW-HOW DER ANDEREN LERNEN?

! Sichern Sie sich **jetzt** einen Mentoringplatz und fordern Sie gleich den aktuellen Bewerbungsbogen an.

## WEM NÜTZT MENTORING?

Von diesem gemeinsamen Austauschprozess profitieren sowohl Mentee und Mentor\*in als auch die Organisation.

### DIE MENTEE / DER MENTEE ...

- ... gewinnt Einblick in die Anforderungen an eine Führungsperson
- ... erhält fachlichen Rat
- ... lernt eigene Fähigkeiten besser einzuschätzen und eignet sich Führungsqualitäten an
- ... gewinnt Kontakte und wird in formelle und informelle Netzwerke einbezogen

### DIE MENTORIN / DER MENTOR ...

- ... gibt Erfahrungen und Wissen weiter
- ... kann die eigene Arbeitsweise reflektieren
- ... gewinnt durch den Austausch neue Anregungen und Perspektiven
- ... setzt sich mit der Genderperspektive auseinander

### DIE KIRCHLICHE EINRICHTUNG ...

- ... gewinnt Nachwuchs-/Führungskräfte
- ... fördert eine generationsübergreifende Lernkultur
- ... kann Zielvorgaben aus Gleichstellungsgesetzen und Dienstvereinbarungen umsetzen